

Kernpunkte des 10-Punkte Plans der Bürgerbewegung für konfliktfreien Klimaschutz

1. **Erhalt der Artenvielfalt muss den Klimaschutzbemühungen gleichgesetzt werden.**
2. Insbesondere der **Erhalt von Biotopverbänden**, konkret z.B. mit den **Rieselfeldern Münster** muss dringend über die Stadt- und Kreisgrenzen gewährleistet werden und darf dem geforderten massiven Ausbau der Windkraft nicht zum Opfer fallen.
3. **Die Planungsräume dürfen nicht zu klein gewählt werden.**
Es ist ein überregionaler Verbund von Kommunen anzustreben, in denen die Aufgaben so verteilt werden, dass standortspezifische Bedingungen optimal genutzt werden und dadurch die Belange des Naturschutzes besser koordiniert und umgesetzt werden können. Wenn auf Kreisebene Klimaneutralität erzielt werden kann, muss dies nicht für jede einzelne Kommune gelten.
4. **Nicht jede Kommune muss das gleiche machen**, sondern durch symbiotische Prozesse können die Spezialleistungen der einzelnen Kommunen zu einem effektiven Produkt zusammengeführt werden, das einen verbesserten Naturschutz gewährleistet.
5. In alle Planungen sind die detaillierten Analysen des **Leibniz-Institutes für Umweltplanung Hannover** für einen naturverträglichen Ausbau als Planungsgrundlage zu nutzen.
6. **Die Stadt Greven bietet die beste Voraussetzung**, durch die Wahl einer konfliktarmen Form der regenerativen Energien (Photovoltaik, Geothermie, Klärgase, nachhaltiges Bauen, Verkehr) die Klimaziele zu erreichen, ohne dass die konfliktreiche Windkraft in sensiblen Landschaftsräumen etabliert werden muss. Ohne die Mitwirkung der Kommune Greven kann der notwendige Biotopverbund für die Rieselfelder nicht gewährleistet werden. Beim Schutz der Biotopverbände für die Rieselfelder müssten auch Teile der Kommune Telgte mit eingebunden werden.
7. Ein **konsequenter Ausbau der Photovoltaik** (bevorzugt nicht im Freiland, sondern auf Dächern, an Fassaden, Fensterflächen, stillgelegten Mülldeponien, Industriebrachen, Gewerbeflächen usw.) ermöglicht, den Neubau von WKA stark zu reduzieren bzw. in sensiblen Regionen ganz zu vermeiden.
8. Greven ergänzt damit Kommunen, die auf Windkraft setzen und gewährleistet durch Import- und Export von EE effektiv Klimaneutralität bei gleichzeitigem Erhalt der Artenvielfalt und des Biotopverbundes.
9. Über **Bürgerbeteiligungen**, die seriös über Genossenschaften oder die Stadtwerke organisiert werden können, kann eine Aktion aus der Mitte der Gesellschaft geschaffen werden, die gleichermaßen Land- und Stadtbevölkerung einbindet und eine Spaltung in Gewinner und Verlierer verhindert.
10. Diese für den Natur- und Landschaftsschutz innovativen und für viele vielleicht ungewohnten Ideen müssen der Politik nahegebracht werden. Sie bieten die Chance, aus dem uniformen Gleichschritt herauszutreten und z.B. die Kommune Greven zu einer **Modellkommune** für diese Prozesse zu machen. Das Projekt könnte Blaupause auch für andere Regionen/Kommunen werden.